

OBERLANGENEGGER GEMEINDEPOST



Liebe Oberlangeneggerinnen
Liebe Oberlangenegger

Wir laden Sie ein zur

Versammlung der Einwohnergemeinde Oberlangenegg

Datum: **Samstag, 2. Dezember 2017**

Zeit: **13.15 Uhr**

Ort: **Schulhaus Brucheren, Schwarzenegg**



Inhaltsverzeichnis dieser Gemeindepost:

	<u>Seite(n)</u>
❖ Einladung zur Gemeindeversammlung	2 – 3
❖ Traktandum 1: Budget 2018	4 – 10
❖ Traktandum 2: Kredit Ersatz Motospritze Feuerwehr	11
❖ Traktandum 3: Wahlen (inkl. Behördenverzeichnis)	12 – 14
❖ Traktandum 4: Schule Brucheren – Einführung Basisstufe	15 – 18
❖ Traktandum 5: Orientierungen aus dem Gemeinderat	19 – 20
❖ Informationen des Gemeinderates	21 – 27
❖ Informationen der Schule	28
❖ Informationen aus Kommissionen	29 – 30
❖ Informationen aus Vereinen und Freizeitaktivitäten	31

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgende **Geschäfte zur Behandlung**:

Traktanden:

1. **Budget 2018**
 - a) Kenntnissnahme Finanzplan 2017 – 2022
 - b) Beratung und Genehmigung Budget 2018, Festsetzung der Gemeindesteueranlage sowie der Liegenschaftssteuerranlage
2. **Feuerwehr Schwarzenegg regio**
Kreditbewilligung Ersatz Motorspritze
3. **Wahlen:**
 - a) **Gemeinderat**
Wytttenbach Simon, Dürrenweid 42, ist wiederwählbar
 - b) **Ver- und Entsorgungskommission**
Kropf Stefan, Schwandhöhe 76, ist wiederwählbar
Wahl eines zusätzlichen Mitgliedes (Vakanz)
4. **Schule Brucheren**
Einführung einer Basisstufenklasse
5. **Orientierungen aus dem Gemeinderat**
 - a) Projekt Sanierung Kunsteisbahn Oberlangenegg
 - b) Projekt Sauberwasserleitung Kreuzweg
 - c) Weitere Informationen
6. **Verschiedenes**

Aktenauflage

Vom 2. November 2017 an liegen auf der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg während 30 Tagen öffentlich auf:

- Detailliertes Budget 2018

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalteramt Thun Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung gerügt werden (Rügepflicht).

Stimmrecht

Alle stimmberechtigten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Mit dieser Gemeindepost möchten wir Sie auf die Gemeindeversammlung vorbereiten.

Der Gemeinderat

1. Budget 2018

Rahmenbedingungen und Ergebnis Budget 2018

Das Budget 2018 zeigt – wie schon in den vorangehenden Jahren – kein erfreuliches Bild. Sowohl der allgemeine Haushalt als auch die gebührenfinanzierten Bereiche «Wasser» und «Abwasser» schliessen in der Prognose negativ ab. Steuer- oder Gebührenerhöhungen sind keine vorgesehen.

Das Budget 2018 schliesst gesamthaft mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 261'700.-- ab. Da aus den gebührenspezialfinanzierten Spezialfinanzierungen ein Aufwandüberschuss von Fr. 21'700.-- resultiert, ergibt sich im **Steuerhaushalt ein Aufwandüberschuss von Fr. 240'000.--**. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) reduziert sich um die kumulierten Aufwandüberschüsse von 2017 und 2018 auf 1,16 Mio. Franken, bleibt aber mit gut 30 Steuerzehntel komfortabel.

Das Budget 2018 rechnet mit folgenden Ansätzen:

durch die Gemeindeversammlung festzulegen:

- Steueranlage: **1.95** Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer: **1.3 %** des amtlichen Wertes (unverändert)

durch den Gemeinderat festgelegt:

- Feuerwehrsteuer: **20 %** der einfachen Steuer, min. Fr. 50.--, max. Fr. 450.--

Wassergebühren:

- Grundgebühr:
- Verbrauchsgebühr:
- Löschgebühr:

Tarife gültig ab 2016:

Fr. 100.-- je Wohnung/Gewerbe
Fr. 1.00 je m³ Frischwasser
 in der Grundgebühr inbegriffen resp. 27 % der Grundgebühr für Liegenschaften, die nicht an der Wasserversorgung angeschlossen sind.

Abwassergebühren:

- Grundgebühr:
- Benützungsg Gebühr:

Tarife gültig seit 2015:

Fr. 90.-- je Wohnung / Gewerbe
Fr. 1.80 je m³ Frischwasser

Abfallbeseitigung:

- Grundgebühr:

Tarife gültig seit 2010:

Fr. 65.-- für 1 Person
Fr. 130.-- für 2 Personen
Fr. 195.-- für 3 Personen und mehr

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

(nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung)

Betrieblicher Aufwand

30	Personalaufwand	CHF	432'750
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	517'150
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	146'450
36	Transferaufwand	CHF	1'012'850
39	Interne Verrechnungen	CHF	66'500
Total betrieblicher Aufwand		CHF	2'175'700

Betrieblicher Ertrag

40	Fiskalertrag	CHF	760'400
41	Regalien und Konzessionen	CHF	24'000
42	Entgelte	CHF	168'700
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	CHF	38'200
46	Transferertrag	CHF	720'700
49	Interne Verrechnungen	CHF	67'200
Total betrieblicher Ertrag		CHF	1'779'200

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF	- 396'500
---	--	------------	------------------

34	Finanzaufwand	CHF	89'700
44	Finanzertrag	CHF	273'400
Ergebnis aus Finanzierung		CHF	183'700

Operatives Ergebnis		CHF	- 212'800
----------------------------	--	------------	------------------

38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF	57'200
48	Ausserordentlicher Ertrag	CHF	30'000
Ausserordentliches Ergebnis		CHF	- 27'200

Jahresergebnis Erfolgsrechnung		CHF	- 240'000
---------------------------------------	--	------------	------------------

(ohne Berücksichtigung Ergebnis Spezialfinanzierungen)

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Ergebnis Wasserversorgung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 22'900
---------------------------------------	------------	-----------------

Aufgrund der Aktualisierung der Werterhaltungskosten haben sich die Wiederbeschaffungswerte seit 2016 von jährlich CHF 33'800.-- auf CHF 56'900.-- erhöht. Ausserdem nimmt der Zukauf von Wasser aus dem Eriz stetig zu. Mittelfristig ist eine Gebührenerhöhung wohl unumgänglich.

Ergebnis Abwasserentsorgung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 1'800
---------------------------------------	------------	----------------

Im betrieblichen Unterhalt sind keine bemerkenswerten Kosten vorgesehen. Der Betriebsbeitrag an die ARA Thunersee wird mit Fr. 21'800.-- budgetiert, was gegenüber dem Budget 2017 einer Zunahme von Fr. 3'100.-- entspricht.

Ergebnis Abfallentsorgung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	3'000
---------------------------------------	------------	--------------

Dank dem seit April 2016 gültigen neuen Berechnungsmodus zur Verteilung der Einnahmen aus dem AVAG-Sackgebührenmodell kann in der Abfallrechnung ein Einnahmeüberschuss budgetiert werden. Die Abschreibungen aus dem Neubau der Abfallsammelstelle Schwand betragen Fr. 4'700.--. Die Mehrkosten im Bereich der Grüngutentsorgung entstehen durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterlangenegg. Die Kosten werden im Verhältnis der Einwohner auf die Gemeinden Ober- und Unterlangenegg aufgeteilt.

Zusammenfassung:

Die vier Teilergebnisse

- Jahresergebnis Erfolgsrechnung CHF - 240'000
- Gesamtergebnis Wasserversorgung CHF - 22'900
- Gesamtergebnis Abwasserentsorgung CHF -1'800
- Gesamtergebnis Abfallentsorgung CHF 3'000

führen unter HRM2 schliesslich zum

Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung Gemeinde	CHF	- 261'700
--	------------	------------------

Investitionen

Die nachfolgend aufgeführten Investitionsprojekte sind im Investitionsprogramm 2018 enthalten.

	Netto- investitionen	Bemerkungen
Total Investitionen (steuerwirksam)	105'000	
Strassenunterhalt; Zufahrt Arzt	25'000	Kredit beschluss in Kompetenz GR
Kunsteisbahn; Aktienzeichnung (70'000)	-	Bewertung zum Beschaffungswert
Feuerwehr; Ersatz Motorspritze	50'000	Kreditantrag GV 02.12.2017
Ortsplanungsrevision	30'000	Kredit beschluss in Kompetenz GR
Wasserversorgung	140'000	
Projekt Sanierung Pumpwerk Unterholz	140'000	Kredit beschluss fehlt noch
Abwasserbeseitigung	634'000	
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	9'000	Gemäss Mitteilung ARA Thuner'see
GEP-Massnahmen	25'000	Angaben GEP-Ingenieur 14.10.2016
Sauberabwasserleitung Kreuzweg	600'000	Kredit bewilligung GV 29.08.2017
Abfallbeseitigung	-	
Keine Investitionen geplant	-	
Total Investitionsvolumen	879'000	

Finanzplan 2017 – 2022

Der Finanzplan 2017 – 2022 rechnet mit leicht besseren Prognosewerten als noch im Vorjahr. Über die Ergebnisse wird an der Gemeindeversammlung informiert.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung	Budget 2018	CHF	249'000
	Budget 2017	CHF	226'300
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	22'700

Das Schindeldach des Spychers neben dem Gemeindehaus ist morsch und undicht. Für die Neueindeckung wurde ein Betrag von Fr. 25'000.-- ins Budget aufgenommen. Vom Berner Heimatschutz kann voraussichtlich mit einem Beitrag von Fr. 4'000.-- gerechnet werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Budget 2018	CHF	27'900
	Budget 2017	CHF	22'400
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	5'500

Die Betriebsrechnung der Feuerwehr Schwarzenegg regio wird neu über die Gemeinderechnung Oberlangenegg abgewickelt. Der Nettoaufwand wird auf die Gemeinden Eriz, Ober- und Unterlangenegg aufgeteilt. Für den Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems beim Scheibenstand Wolfrichte ist ein Gemeindebeitrag von Fr. 10'000.-- im Budget eingestellt.

2 Bildung	Budget 2018	CHF	498'900
	Budget 2017	CHF	477'500
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	21'400

Auf Schuljahresbeginn 2018/19 ist die Eröffnung einer Basisstufenklasse am Schulstandort Brucherer vorgesehen. Für bauliche Massnahmen in diesem Zusammenhang sind Fr. 20'000.-- budgetiert. Durch die Einsparung einer Klasse (neu nur noch 2 Klassen) nehmen die Lehrerbesoldungskosten um rund Fr. 10'000.-- pro Jahr ab und betragen voraussichtlich Fr. 121'300.--.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Budget 2018	CHF	12'400
	Budget 2017	CHF	13'000
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	600

Für die Unterhaltsarbeiten am Wanderwegnetz sind Nettokosten von Fr. 4'800 budgetiert.

4 Gesundheit	Budget 2018	CHF	2'800
	Budget 2017	CHF	2'900
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	100

Hier wird der Aufwand für den Schul- und Schulzahnarzt budgetiert.

5 Soziale Sicherheit	Budget 2018	CHF	382'500
	Budget 2017	CHF	368'100
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	14'400

Der Aufwand für den Lastenausgleich «Sozialhilfe» wird mit Fr. 527.-- pro Kopf budgetiert (Vorjahr Fr. 505.--/Einwohner).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Budget 2018	CHF	148'100
	Budget 2017	CHF	144'600
	Zunahme Nettoaufwand	CHF	3'500

Für den Unterhalt des Gemeindestrassennetzes sind Nettokosten in der Höhe von knapp Fr. 100'000.-- budgetiert. Der Kostenanteil an den öffentlichen Verkehr nimmt um Fr. 6'700.-- zu und wird auf Fr. 41'200.-- geschätzt.

7 Umwelt und Raumordnung	Budget 2018	CHF	46'900
	Budget 2017	CHF	56'200
	Abnahme Nettoaufwand	CHF	9'300

Für den Gewässerunterhalt sind Fr. 10'500.-- budgetiert. Der Kostenanteil für Friedhof und Bestattung nimmt um Fr. 8'400.-- zu und beläuft sich auf geschätzte Fr. 26'000.--. Mit ein Grund ist die Sanierung des Friedhofgebäudes. Ferner ist die Räumung von Gräberfelder vorgesehen.

8 Volkswirtschaft	Budget 2018	CHF	- 23'200
	Budget 2017	CHF	- 30'700
	Abnahme Nettoertrag	CHF	7'500

Der Bereich Forstwirtschaft rechnet mit einem Gewinn von CHF knapp Fr. 7'000.--. Wegen der geplanten Sanierung eines Waldweges im Lindental liegt der budgetierte Gewinn etwas tiefer als in den Vorjahren.

9 Finanzen und Steuern	Budget 2018	CHF-	1'105'100
	Budget 2017	CHF-	1'060'300
	Zunahme Nettoertrag	CHF	44'800

Bei den ordentlichen Gemeindesteuern wird mit einem Zuwachs von Fr. 30'000.-- gerechnet, total Fr. 678'000.--. Die Zuschüsse aus dem kantonalen Finanzausgleich bleiben mit Fr. 394'000.-- in etwa konstant. Es wird davon ausgegangen, dass für den Bau der Sauberabwasserleitung im Kreuzweg nur wenig neues Fremdkapital beschafft werden muss. Für langfristige Verbindlichkeiten sind Zinsen im Umfang von Fr. 8'000.-- budgetiert.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.95 Einheiten für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.30 Promille für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

		<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Gesamthaushalt	CHF	2'588'700.00	2'327'000.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	CHF		261'700.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'322'300.00	2'082'300.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	CHF		240'000.00
SF Wasserversorgung	CHF	135'600.00	112'700.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	CHF		22'900.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	69'500.00	67'700.00
<i>Aufwandüberschuss</i>	CHF		1'800.00
SF Abfall	CHF	61'000.00	64'000.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	CHF	3'000.00	

2. Feuerwehr Schwarzenegg regio

Kreditbewilligung Ersatz Motorspritze

Die Motorspritze Modell «Zivilschutz», welche Mitte der 80-er Jahre modernisiert wurde (Retrofit) muss mangels Zuverlässigkeit ersetzt werden. Die zu ersetzende Motorspritze ist in den vergangenen Jahren während Übungen – aber auch im Einsatz – mehrmals ausgefallen. Somit ist die Sicherheit für einen Wassertransport über grössere Distanzen nicht mehr gewährleistet. Erschwerend kommt dazu, dass heute keine Maschinisten mehr ausgebildet werden. Somit ist die Anschaffung eines modernen, bedienerfreundlicheren Gerätes gerechtfertigt.

Zurzeit erstellt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe ein Anforderungsprofil für die neue Motorspritze. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ca. im Juni 2018 der Feuerwehrkommission ein entsprechender Beschaffungsantrag zu unterbreiten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 50'000.-- für den Ersatz einer Motospritze für die Feuerwehr Schwarzenegg regio.

3. Wahlen

a) Gemeinderat

Wytttenbach Simon, Dürrenweid 42, gehört seit vier Jahren dem Gemeinderat an.

Simon Wytttenbach ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

b) Ver- und Entsorgungskommission

Kropf Stefan, Schwandhöhe 76, gehört seit acht Jahren der Ver- und Entsorgungskommission an.

Stefan Kropf ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

Ersatz Vakanz

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016 konnte ein freigewordener Sitz in der Ver- und Entsorgungskommission nicht besetzt werden, da kein/e Kandidat/in zur Ersatzwahl vorgeschlagen worden ist. Der Sitz blieb deshalb bis heute vakant.

Für den vakanten Sitz ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

Die stimmberechtigte Bevölkerung wird gebeten, an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2017 geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zur Neubesetzung des vakanten Sitzes in der Ver- und Entsorgungskommission vorzuschlagen.

Es ist anzustreben, dass die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen vorgängig ihr Einverständnis geben.

Auszug aus dem aktuellen Behördenverzeichnis

Stand: 01.01.2017

Ackerbaustellenleiter	Gewählt bis
Haldimann Adrian, Brucheren 9, 3616 Schwarzenegg	unbefristet
Alterskommission (Umsetzung Altersleitbild Rechtes Zulgebiet)	Gewählt bis
Gyger-Santschi Marianne, Stalden 18, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018
Baukommission	Gewählt bis
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2018
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018
Gerber-Kropf Fritz, Mösli 114c, 3618 Süderen	31.12.2018
Fahrni-Wenger Markus, Süderenlinden 133, 3618 Süderen	31.12.2020
Oesch Andreas, Stalden 12a, 3616 Schwarzenegg	31.12.2020
Elementarschadenschätzer	Gewählt bis
Liechti-Bürki Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2020
Siegenthaler Christian, Kapferenmoos 115, 3618 Süderen	31.12.2018
Feuerwehrkommission Schwarzenegg regio	Gewählt bis
Amacher Hans-Peter, Hirzenloch 44, 3616 Schwarzenegg (Kommandant)	
Stauffer Lukas, Aebnit 97c, 3614 Unterlangenegg (Kommandant-Stv. I)	
Jaberg Noël, Dürren 40a, 3616 Schwarzenegg (Kommandant-Stv. II)	
Blaser Martin, Weier 6k, 3616 Schwarzenegg (Fourier)	
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter O'egg)	31.12.2018
Eicher Markus, Geissegg 272j, 3619 Eriz (Gemeinderatsvertreter Eriz)	
Kropf Elisabeth, Hühnermoos 57, 3614 Unterlangenegg (Gemeinderatsvertreterin U'egg)	
Forstkommission	Gewählt bis
Müller-Balsiger Bernhard, Süderenlinden 121, 3618 Süderen (Präsident)	31.12.2018
Oesch-Rüegsegger Franz, Stalden 14b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter)	31.12.2018
Liechti-Bürki Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2020
Fankhauser Peter, Süderenlinden 122a, 3618 Süderen	31.12.2020
Friedhofkommission (Vertreter Oberlangenegg)	Gewählt bis
Wytttenbach-Stalder Simon, Dürrenweid 42, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Berger-Reusser Beatrix, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg (Präsidentin)	31.12.2020

Gemeinderat	Gewählt bis
Aeschlimann-Kupferschmied Ulrich, Weier 5b, 3616 Schwarzenegg (Gemeindepräsident)	31.12.2018
Wyttbach-Stalder Simon, Dürrenweid 42, 3616 Schwarzenegg (Vizepräsident)	31.12.2017
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen	31.12.2018
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018
Wyttbach Peter, Rain 52, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018

Rechnungsprüfungsorgan	Gewählt bis
Fankhauser & Partner AG, Bahnhofstrasse 33, 4950 Huttwil	31.12.2019

Schulkommission	Gewählt bis
Wyttbach Peter, Rain 52, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2018
Küenzi-Ceccato Cristina, Aettenbühl 98a, 3616 Schwarzenegg	31.12.2019
Zürcher-Aemmer Liselotte, Weier 4, 3616 Schwarzenegg	31.12.2019

Schulkommission Oberstufenzentrum Unterlangenegg (ab 2017 noch 1 Mitglied)	Gewählt bis
Wyttbach Peter, Rain 52, 3616 Schwarzenegg	31.12.2018

Oberstufenverband Unterlangenegg, Delegierte (ab 2017 noch 1 Delegierte/r)	Gewählt bis
Wyttbach Amacher Christa, Hirzenloch 44, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017

Ver- und Entsorgungskommission	Gewählt bis
Wyttbach-Stalder Simon, Dürrenweid 42, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2017
Kropf Stefan, Schwandhöhe 76, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Kupferschmied-Gyger Ursula, Brucheren 10a, 3616 Schwarzenegg	31.12.2019
Mischler-Streit Thomas, Schwand 68c, 3616 Schwarzenegg	31.12.2020
1 Sitz vakant seit 01.01.2017	
Zürcher Walter, Weier 4, 3616 Schwarzenegg (Brunnenmeister; ohne Stimmrecht)	

4. Schule Brucherer

Einführung einer Basisstufenklasse – Information

Ausgangslage

Die Schule ist ein stetiges Reformprojekt. Rückläufige Schülerzahlen, steigender Kostendruck und die Befolgung immer abstrakteren gesetzlichen Bestimmungen zwingen die Gemeindebehörden landauf und landab zum Handeln. Die Oberlangenegger Schule ist mit ihrer heutigen Schulstruktur minimal organisiert. Zusatzlektionen werden vom Kanton aufgrund der zu tiefen Schülerzahlen in zwei von drei Klassen nicht bewilligt.

Schülerzahlen und Klasseneinteilungen am Schulstandort Brucherer

Schuljahr 2018/19	KG 1	KG 2	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total Schüler
Aktuelles Modell (3 Klassen)	9	0	11	4	10	6	2	6	48
	9 Kindergärteler		25 Unterstufenschüler			14 Mittelstufenschüler			
Basisstufe (2 Klassen)	24 Schüler BASISSTUFE					24 Schüler MITTELSTUFE			48

Schuljahr 2019/20	KG 1	KG 2	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total Schüler
Aktuelles Modell (3 Klassen)	6	9	0	11	4	10	6	2	48
	15 Kindergärteler		15 Unterstufenschüler			18 Mittelstufenschüler			
Basisstufe (2 Klassen)	26 Schüler BASISSTUFE					22 Schüler MITTELSTUFE			48

Schuljahr 2020/21	KG 1	KG 2	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total Schüler
Aktuelles Modell (3 Klassen)	8	6	9	0	11	4	10	6	54
	14 Kindergärteler		20 Unterstufenschüler			20 Mittelstufenschüler			
Basisstufe (2 Klassen)	23 Schüler BASISSTUFE					15 Schüler Unterstufe		16 Schüler Mittelstufe	54

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Oberlangenegg schwanken von Jahr zu Jahr zum Teil sehr stark. Im kommenden Schuljahr umfasst die Kindergartenklasse nur noch gerade 9 Kinder. Eine Klasse mit 9 Kindern kann nicht mehr optimal geführt werden. Gruppenarbeiten sind kaum mehr möglich. Die tiefen Kindergartenzahlen im Schuljahr 2018/19 haben zur Folge, dass bis in zwei Jahren auch in der Unterstufe und später in der Mittelstufe unterdurchschnittliche Schülerzahlen Tatsache sein werden.

Die Schulinspektorin ist der Auffassung, dass sich 48 Schüler optimal auf zwei Klassen aufteilen lassen. Ziel ist es, die Eingangsstufe sicher zu organisieren, optimalerweise eben mit einer Basisstufe. Für die Führung von drei Klassen sind längerfristig zuwenig Schüler vorhanden.

Merkmale der Basisstufe

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe. In den Basisstufenklassen werden Kinder im Alter von vier bis acht Jahren gemeinsam unterrichtet. Die Basisstufe bietet den Kindern ein pädagogisches Umfeld, in welchem die Kinder Angebote und Aufgaben erhalten, die ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen entsprechen. Der Übergang von spielerischen Tätigkeiten zum aufgabenorientierten Lernen erfolgt fließend. Der Unterricht orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder (und nicht an ihrem Alter) und findet in flexiblen altersgemischten Lerngruppen statt.

Entwicklungs- und Bildungsverständnis

Die Entwicklung verläuft bei Kindern unterschiedlich. Die Kinder wagen ihre ersten Schritte zu verschiedenen Zeiten und sprechen ihre ersten Worte mit unterschiedlichem Alter. Ähnlich ist es bei anderen Fähigkeiten und Fertigkeiten. In der Basisstufe wird diesem individuellen Entwicklungsstand besonders Rechnung getragen, indem der Unterricht, das Spiel- und Lernangebot den Bedürfnissen des einzelnen Kindes angepasst wird.

Im Kanton Bern besuchen die Kinder den Kindergarten während zwei Jahren und treten anschliessend ins erste Schuljahr der Primarstufe ein. Die Basisstufe durchlaufen die Kinder in der Regel in vier Jahren und treten nach Erreichen der Lernziele ins dritte Schuljahr der Primarstufe über. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg kann der Besuch der Basisstufe auch drei oder fünf Jahre dauern.

Ziele und Inhalte des Unterrichts

Der Unterricht in der Basisstufe orientiert sich an den Lehrplänen des Kindergartens und der Volksschule des Kantons Bern. Die darin formulierten Lernziele sind verbindlich und gewähren den Anschluss an das dritte Schuljahr. Die Kinder werden in der Sachkompetenz, der Selbst- und Sozialkompetenz in Verbindung mit den Fächern erfasst, gefördert und beurteilt.

Lehrpersonen

Das Basisstufenteam verfügt über die Unterrichtsbefähigung für den Kindergarten und die Primarstufe. Die Lehrpersonen arbeiten zum Teil im Teamteaching, d.h. sie unterrichten gleichzeitig an derselben Klasse. Gemeinsam planen sie den Unterricht mit seinen Zielen, Inhalten und Arbeitsformen und werten diesen nach der Durchführung aus. Sie tragen die Verantwortung gemeinsam und definieren eine klare Rollenverteilung. Sie fördern die Kinder mit unterschiedlichen Spiel-, Lern- und Lehrformen und stellen ein vielfältiges Angebot von Spiel- und Lernmaterialien bereit. Zusätzlich wird bei Bedarf die sonderpädagogische Unterstützung und Förderung durch weitere Fachpersonen abgedeckt.

Vor- und Nachteile einer Basisstufe

Chancen der Basisstufe	Basisstufe – gibt es Nachteile?
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Kontinuität während der ersten Bildungsjahre <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beziehung Kinder und Lehrpersonen ➤ Ziele und Inhalt, Räumlichkeiten, Schulort • Spielen und lernen über den Zeitraum von vier Jahren (früher lernen, länger spielen) • Altersdurchmisches Lernen Kinder lernen von- und miteinander • Individuelle Lernwege und eigenes Tempo wird ermöglicht • Lehrpersonen: Zusammenarbeit im Team, geteilte Verantwortung, «Vier-Augen-Prinzip» • Integration und individuelle Förderung: Einschulung in besondere Klassen entfällt und Kinder mit besonderen schulischen Bedürfnissen können leichter integriert werden. • Lehrplan 21: Die Basisstufe entspricht dem 1. Zyklus • Wohnortnahe Schulung der Jüngsten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Basisstufe ist kein «Zaubermitel» für schulische Erwartungen und Probleme • Basisstufe ist nicht das einzige Konzept, das die Probleme im Schuleingangsbereich lösen kann. • Die Basisstufe macht nicht gescheitere, bessere, leistungsstärkere Kinder. • Die Basisstufe kann Entwicklungsdefizite von «benachteiligten» Kindern nicht wesentlich besser kompensieren.

Raumkonzept

Die Basisstufe ist optimalerweise im Erdgeschoss einzuquartieren. Dadurch können die Kinder den Aussenbereich des Schulhauses für den abteilungsweisen Unterricht mitbenutzen. Die Aufsicht ist für die Lehrpersonen im Erdgeschoss einfacher, als wenn die Basisstufe im Obergeschoss und Dachgeschoss untergebracht ist.

Die Mittelstufe ist im heutigen Kindergarten vorgesehen. Zusätzlich stehen die Räume im Dachgeschoss für Gruppenarbeiten zur Verfügung.

Beide Klassenzimmer (Basisstufe im EG und Mittelstufe im OG) erfüllen die Mindestraumgrösse von 64 m².

Finanzielle Folgen

Für bauliche Anpassungen zur Einführung einer Basisstufenklasse hat der Gemeinderat im Budget 2018 einen Betrag von Fr. 20'000.-- eingestellt. Die Anschaffung der neuen Lehrmittel erfolgt rollend über das ordentliche Schulbudget. Zusätzliche, ausserordentliche Kosten für den Schulbetrieb sind daher nicht zu erwarten.

Bei den Lehrergehaltskosten können – trotz den Mehrlektionen für das Teamteaching – jährlich Kosten in der Grössenordnung von Fr. 7'000.-- eingespart werden. Dies, weil neu nur noch 2 anstatt 3 Klassen geführt werden.

Behördliche Entscheidungskompetenz für die Einführung einer Basisstufe

Schulkommission und Gemeinderat haben am 6. November 2017 alle Eltern der aktuellen und zukünftigen schulpflichtigen Kinder zu einem Informationsabend eingeladen. Erfreulicherweise sind rund 30 Eltern der Einladung gefolgt und haben sich aus erster Hand über das Projekt informieren lassen.

Gestützt auf das Schulreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg vom 29. Mai 2012 liegt die Kompetenz für die Einführung einer Basisstufenklasse beim Gemeinderat (Art. 19 Abs. 2). Die finanziellen Folgekosten für eine Basisstufe übersteigen die Finanzkompetenz des Gemeinderates nicht. Die geschätzten einmaligen Kosten liegen bei Fr. 20'000.--, während die jährlich wiederkehrenden Kosten nicht höher ausfallen werden als bei der heutigen Schulstruktur.

Zusammenfassung

Der Grundstein für die Einführung einer Basisstufe wurde bereits mit dem Entscheid, am Schulstandort Brucherer eine eigene Kindergartenklasse zu eröffnen, gelegt.

Die Schulkommission und der Gemeinderat sind nach intensiven Gesprächen mit der Schulinspektorin und nach Abwägung der Vor- und Nachteile bezüglich Weiterführung einer eigenen Kindergartenklasse – mit Vergleich einer Basisstufe – ohne Wenn und Aber zur Überzeugung gelangt, dass die Einführung einer Basisstufe für unsere kleinen Mitbürger, für unsere Familien und für die Zukunft unserer Schule die bestmögliche aller Lösungen ist. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Modell einer Basisstufe Schulstrukturen zu schaffen, die sowohl pädagogisch, finanziell und räumlich vertretbar sind.

Eine Abstimmung an der Gemeindeversammlung findet nicht statt.

Dennoch ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, die Stimmberechtigten über das Schulreorganisationsprojekt umfassend zu informieren.

5. Orientierungen aus dem Gemeinderat

a) Projekt Sanierung Kunsteisbahn Oberlangenegg

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. August 2017 haben die Stimmberechtigten der Änderung von Baureglement und Zonenplan zugestimmt und der Eisbahnbetreiberin der Weg geebnet um die Eisbahn sanieren und überdachen zu können. Zurzeit läuft noch das Genehmigungsverfahren auf Kantonebene. Gleichzeitig wird das zuständige Amt für Gemeinden und Raumordnung auch über die hängige Einsprache entscheiden (vgl. Oberlangenegger-Gemeindepost Nr. 104 vom August 2017).

Im Juli 2017 hat die 3H44 AG (Betreiberin der Eisbahn) ein **Baugesuch für den Neubau von Parkplätzen** eingereicht. Gegenstand des Baugesuches ist, auf den Baulandparzellen Nrn. 429 und 459 (unterhalb dem Restaurant Hot Shot) Parkplätze für Eisbahn- und Restaurantbesucher zu erstellen. Zum geplanten Bauvorhaben sind drei Einsprachen eingegangen; eine davon wurde zwischenzeitlich zurückgezogen. Der Bauentscheid ist noch ausstehend. Baubewilligungsbehörde ist das Regierungsstatthalteramt Thun.

In Anbetracht der ungewissen Ausgangslage i.S. Baubewilligung für den Neubau von Parkplätzen auf den Parzellen Nrn. 429 und 459 sucht die Bauherrschaft aktuell nach einer (dringenden) alternativen Parkierungsmöglichkeit für Eisbahn- und Restaurantbesucher. Auf Begehren der Bauherrschaft haben Gemeinde- und Kantonsbaupolizeivertreter unter Einbezug der Grundeigentümer vereinbart, bei Grossanlässen (bspw. Mannschaftsspiele, kulinarische Anlässe im Restaurant Hot Shot) bis auf weiteres den **Parkplatz beim Schützenhaus Wolfrichte** zu benutzen. Um den Parkplatz für diesbezügliche Zwecke nutzen zu können, ist allerdings eine Fusswegerschliessung vom Parkplatz zur Eisbahn erforderlich. Für die Wintersaison 2017/18 soll der Fussweg vorerst provisorisch erstellt werden. Soll das Fussgängerprovisorium dann zum Definitivum werden, ist für den Fussweg ein entsprechendes Baugesuch einzureichen. Andernfalls ist das Provisorium im Frühjahr 2018 wieder zurückzubauen.

b) Projekt Sauberwasserleitung Kreuzweg

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. August 2017 haben die Stimmberechtigten das Bauprojekt sowie den erforderlichen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 800'000.-- für die Sanierung und Erweiterung der Sauberabwasserleitung Kreuzweg genehmigt. Aktuell werden die Baugesuchsunterlagen vorbereitet.

c) Weitere Informationen

Diese folgen direkt an der Gemeindeversammlung.

6. Verschiedenes

Anregungen & Fragen der anwesenden Versammlungsteilnehmer/innen.



Spesenentschädigungen 2017

Wir bitten sämtliche Kommissionspräsidenten und –mitglieder sowie alle Gemeindefunktionäre, die Präsenzlisten sowie die Spesenabrechnungen für das Jahr 2017 bis zum

 **12. Dezember 2017**

mit Einzahlungsschein bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Abrechnungsformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Später eingereichte Spesenabrechnungen werden erst im neuen Jahr ausbezahlt.

Protokoll Gemeindeversammlung

Die Protokolle der letzten Gemeindeversammlungen können im Internet (www.oberlangenegg.ch) unter der Rubrik „Verwaltung → Gemeindeversammlung“ heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg eingesehen werden.

Generalabonnemente – GA (Tageskarten SBB, Flexicard)

Die Gemeinde Oberlangenegg bietet auch im kommenden Jahr wiederum zwei Generalabonnemente (Tageskarten SBB) an. Reservationen können direkt über die Internetseite www.oberlangenegg.ch oder telefonisch unter 033 453 16 49 abgewickelt werden.

Die Tageskarte kostet Fr. 45.--. Bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg verfügbare, noch nicht reservierte SBB-Tageskarten können am Geltungstag zum reduzierten Preis von Fr. 30.-- bezogen werden. Es ist keine Reservation möglich, Bezug nur am Schalter der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg.

Jungbürgerfeier Jahrgang 1999

Folgende junge Oberlangeneggerinnen und Oberlangenegger konnten in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern und haben damit die Volljährigkeit erreicht:

☞ Gerber Daniel, Süderenlinden ☞

☞ Gyger Dominik, Stalden ☞

☞ Mischler Tamara, Schwand ☞

Wir wünschen der jungen Frau und den Männern alles Gute für die Zukunft.

Gratulationen „hohe Geburtstage“ (80 und älter)

Das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg vom 9. Dezember 2006 sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung Einwohnerkontrolldaten ihrer Einwohner/innen zwecks Gratulationen an ortsansässige Vereine und Institutionen bekannt geben darf.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass jedermann von der Gemeinde verlangen kann, dass sie seine Daten für Listenauskünfte sperrt. Möchte jemand von der Gemeinde oder von einem wohltätigen Verein zum Geburtstag nicht persönlich kontaktiert und auch nicht in einer Zeitung (Zulpost oder Thuner Tagblatt) namentlich erwähnt werden, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Oberlangenegg.

Steuererklärungen 2017

TaxMe Online

Anfang Jahr 2018 flattert bereits wieder die Steuererklärung für das Jahr 2017 ins Haus. Füllen Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Übrigens können auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem **Brief zur Steuerklärung** melden Sie sich an auf **www.taxme.ch**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben des Vorjahres sind bereits vorerfasst. TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können das Erfassen beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust.

Rückbau Telefonkabine (Publifon) beim Versorgungszentrum

Das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung hat sich mit dem Aufkommen des Mobilfunks seit den späten 90er Jahren stark verändert. Als Folge fristet das öffentliche Telefon, das Publifon, seit Jahren ein Schattendasein.

Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen wird heute wenig bis gar nicht mehr benutzt, der Rückgang der Gespräche über die letzten zehn Jahre beträgt 95 Prozent. Der Bundesrat hat inzwischen entschieden, dass das Publifon ab 1. Januar 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist.

Swisscom hat der Gemeinde Oberlangenegg mitgeteilt, dass sie im Verlauf des Sommers 2018 den Publifon-Standort beim Versorgungszentrum Schwarzenegg zurückbauen wird.

Verwaltungsrat 3H44 AG

Im März 2017 wurde die 3H44 AG gegründet. Gemeindepräsident Ueli Aeschlimann war seither Mitglied im Verwaltungsrat und hat die Interessen der Gemeinde vertreten. Auf Ende Oktober 2017 hat Ueli Aeschlimann dem Verwaltungsrat die Demission eingereicht.

Als Ersatz für Ueli Aeschlimann hat der Gemeinderat Oberlangenegg Gemeinderat Hans Peter Wenger als Mitglied im Verwaltungsrat der 3H44 AG nominiert.

Anpassung Tarif Ölfeuerungskontrolle

Auf Begehren des Feuerungskontrolleurs hat der Gemeinderat Oberlangenegg den Tarif für die Ölfeuerungskontrolle angepasst.

Periodische Kontrolle	bisher	neu
für einstufige Brenner	Fr. 82.30	Fr. 87.50
für mehrstufige Brenner	Fr. 100.00	Fr. 105.00

Für die Nachkontrollen und andere Kontrollen gilt der gleiche Tarif.

Personelles

Astrid Kühne hat ihre Anstellung als stellvertretende Hauswartin im Schulhaus Brucheren nach nur 7 Monaten auf Ende Juni 2017 gekündigt. Die Schulanlagewartin, Ursula Kupferschmied, hat sich bereit erklärt, die freigewordenen Stellenprozente vorläufig befristet bis Ende Schuljahr 2017/18 zu übernehmen. Sie wird dabei von ihrer Tochter, Carmen Kupferschmied, unterstützt. Der Gemeinderat dankt Ursula Kupferschmied und ihrer Familie für die umsichtige Hauswartung im Schulhaus Brucheren.

Robidog-Behälter im Schwand

Ein an den Gemeinderat gerichtetes Petitionsschreiben hat aufzeigen lassen, dass im Schwand (Gebiet Eicher Holzwaren AG) keine öffentliche Robidog-Anlage steht.

Der Gemeinderat hat das Anliegen geprüft und die Anschaffung eines Robidog-Behälters beschlossen. Dieser ist am Verkehrsspiegel bei der Strassenverzweigung (vis-à-vis der Mechanischen Werkstätte Mischler) angebracht.

Kehrichtregion rechtes Zulgebiet - Preise 2017 / 2018

Übersicht Kehrichtmarken und Plomben (inkl. MWST)

Zur Entsorgung von Hauskehricht, Sperrgut und hauskehrichtähnlichen Gewerbeabfällen nach den Annahmekriterien der AVAG Betriebs AG.

Volumen	Gewicht	AVAG-Säcke inkl. Gebühren	Sackmarken Plomben	Bemerkungen
17 Liter	2.5 kg	10.-- / 10 Stk.		*
35 Liter	5.0 kg	19.-- / 10 Stk.	9.50 / 5 Stk.	* \triangleq 25 kg Futtermittelsack *
60 Liter	8.5 kg	32.-- / 10 Stk.	16.-- / 5 Stk.	* \triangleq 50 kg Futtermittelsack *
110 Liter	16.0 kg	29.-- / 5 Stk.	29.-- / 5 Stk.	*
Big Bag für Sagex / Silofolien / Isolation	max. 120.0 kg		41.-- / 1 Stk.	Entsorger muss beim Verladen dabei sein mit Frontlader etc.
Sperrgutmarken ca. 150 Liter	bis 25.0 kg		39.-- / 5 Stk.	Beispiel siehe Liste unten
Container-Plomben max. 800 Liter	bis 120.0 kg		41.-- / 1 Stk.	ohne Presseinrichtung gefüllt; Deckel geschlossen

Hilfsliste zur Taxierung von Sperrgut

	Anzahl		Anzahl
Bett Normalgrösse	1	Kinderwagen / Kindersitzli / Maxi Cosi	1
Bett 1 ½ oder Doppelschläfer	2	Plastik-Traktor / Plastik-Bob	1
Bett-Matratze Normalgrösse	1	Liegestuhl / Sonnenschirm	1
Bett-Matratze 1 ½ oder Doppelschläfer	2	Sagex/Styropor/Isolation gebunden 25 kg*	1
Nachttisch	1	Fenster/Vorfenster/Plexiglas (einzeln!) je*	1
Stühle / Bürostuhl	1	Teppiche gerollt gross (25-50 kg)	2
Camping-Stuhl bis 3 Stk. gebunden	1	Teppiche gerollt klein bis 25 kg	1
Camping-Tisch	1	Novilon gerollt gross (25-50 kg)	2
Küchen-Taburettli bis 2 Stk. gebunden	1	Novilon gerollt klein bis 25 kg	1
Polster-Stuhl / -Sessel	1	Holz gebündelt bis 25 kg	1
Polster-Sofa 2/3 Sitzter *	3	Lampen-Schirme	1
Tisch klein bis 25 kg	1	Plastikkessel / -becken bis 25 kg, resp. 1 x 1 m	1
Tisch gross bis 50 kg *	2	Surfbrett/Rollerblades/Schlitten je*	1
Bürotisch (Pult) *	2	leichte Türen / Innentüren	1
Schrank klein (1 Türe) bis 25 kg	1	schwere Türen / Aussentüren oder mit Glas	2
Schrank gross (2-4 Türen) bis 75 kg *	3	Schaumstoff-Verpackungsmaterial bis 1 x 1 x 1 m gebunden	1
Kommode klein	2	Ski / Snowboards bis 3 Stk. / Paar	1
Kommode gross *	3	* = max. Abmessungen 2.0 x 1.5 x 0.8 m / 50 kg	

weitere Gegenstände entsprechend Massen und Gewichten vorstehender Beispiele oder nach Absprache.

- für allfällige Fragen richten Sie sich bitte an Ihre Gemeindeverwaltungen
- bitte benützen Sie **wenn immer möglich** die angebotenen **Separatsammlungen** (Glas, Metall, Papier/Karton)
- bitte stellen Sie die Säcke **frühestens am Morgen** des Abfuhrtages bereit
- bitte verwenden Sie bei Regen **keine** Futtermittelsäcke
- grössere Mengen Sperrgut sind mit dem Abfuhrunternehmen (Tel. 033 453 16 79) abzusprechen



Informationen des Gemeinderates

- Kehrricht **ohne** oder mit **zu wenig** Kehrrichtmarken wird mit einem Hinweiskleber stehen gelassen und dem zuständigen Organ der Gemeinde gemeldet
- unrechtmässige Entsorgung von Kehrricht kann gebüsst werden
- Marken und Plomben müssen bei den offiziellen Verkaufsstellen bezogen werden, die Kehrrichtgebühren können **nicht** bei den Mitarbeitern der Abfuhr bezahlt werden.



Nicht korrekt:
überfüllte oder gestopfte Container



über 120 kg schwere oder überfüllte Container mit
2 Container-Marken versehen

800 lt

800 lt



Nicht korrekt:
überfüllter Sack



Nicht korrekt:
50 kg Futtermittelsack
mit nur einer 35-Liter-Gebührenmarke



Sauber gebunden



25 kg Futtermittelsack mit 35-Liter-Gebührenmarke



50 kg Futtermittelsack mit 60-Liter-Gebührenmarke



Futtermittelsäcke nicht bei Regen verwenden

- Kehrricht **ohne** oder mit **zu wenig** Kehrrichtmarken wird mit einem Hinweiskleber stehen gelassen und dem zuständigen Organ der Gemeinde gemeldet
- unrechtmässige Entsorgung (fehlende oder falsche Frankierung, Entsorgung im Wald, etc.) von Kehrricht kann gebüsst werden
- bitte schonen Sie Ihr Portemonnaie und den Gemeindehaushalt und benutzen Sie, wenn immer möglich, die angebotenen Separatsammlungen (Glas, Papier, Metall, etc.)

Bauwesen

Bauen ist baubewilligungspflichtig, das heisst Voraussetzung des Bauens ist eine Baubewilligung. Nur die wenigsten Bauten und Anlagen können bewilligungsfrei erstellt werden. Im Bewilligungsdekret Art. 6 sind alle bewilligungsfreien Bauvorhaben aufgelistet.

Die Ausübung der Baupolizei und Überwachung des Bauwesens ist Sache der Gemeinde. In Art. 46 Baugesetz sind die Aufgaben der Gemeindebaupolizei im Falle von Missachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften umschrieben, und in Art. 50 Baugesetz sind die vorgesehenen Strafen für die Verantwortlichen festgelegt.

Im Zweifelsfall lohnt sich ein Anruf auf der Gemeindeverwaltung (Tel. 033 453 16 49) um abzuklären, ob ein Bauvorhaben bewilligungsfrei ausgeführt werden kann.

Nachfolgend eine Liste der kürzlich bewilligten Bauvorhaben (1. Mai – 15. November 2017):

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Oesch	Ulrich	Stalden 16f	Anbau Einstellraum an Scheune	Landwirtschaftliche Baute
Rüfenacht	Marcel	Kreuzweg 109a	Abbruch ehemaliges Feuerwehrmagazin	Feuerwehrmagazin
Gerber	Fritz	Mösli 114	Abbruch und Wiederaufbau Wohnteil Bauernhaus	Bauernhaus
Siegenthaler	Ueli + Brigitte	Weier 5b	Sanierung und Ausbau bestehendes Zweifamilienhaus	Wohnhaus
Kneubühl	Hans Peter	Schwandhöhe 68h	Abbruch und Wiederaufbau Scheune	Landwirtschaftliche Baute
Mühlemann	Thomas	Kehr	Aufstellen Blachenhalle als Boxenlaufstall & Futterlager	Landwirtschaftliche Baute

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Mischler	Thomas	Schwand	Aufstellen Container zur Lagerung von Hydraulikteilen und Schläuchen	Gewerbliche Baute

Clean-Up-Day in Oberlangenegg

Die Mittelschule Brucherer hat am 8. September 2017 zum zweiten Mal am nationalen Clean-Up-Day mitgemacht. Die Klasse nutzte die Chance um dem Littering (herumliegender Abfall im öffentlichen Raum) an den Kragen zu gehen und etwas Gutes für die Umwelt zu tun.



Bild: Thuner Tagblatt vom 11. September 2017

Der Gemeinderat Oberlangenegg bedankt sich bei der Lehrperson Doris Schopfer ganz herzlich für die Initiative und den Einsatz. Ebenso gebührt ein Dank an den Wegmeister und die Schulkommission.

Alterskommission Rechtes Zulgtal



Ausbildungsangebot 2018

Die Alterskommission organisiert im kommenden Jahr eine etwas andere Art von Anlässen an.

Bei Fragen melden Sie sich bei Frau Hertig Marlis 079 460 79 38

Erzählcafé im Schibistei

An folgenden Daten findet im Wohn- und Pflegeheim Schibistei ab **15.00 Uhr** das Erzählcafé statt:

Dienstag, 20. Februar 2018
mit Wyttenbach Marianne

Dienstag, 13. März 2018
mit Franz Arnold

Dienstag, 10. April 2018

Dienstag, 08. Mai 2018
mit Dummermuth Anni

Dienstag, 12. Juni 2018

Dienstag, 11. September 2018

Dienstag, 16. Oktober 2018

Dienstag, 13. November 2018

Es sind noch nicht alle Gäste bekannt.

Erinnerungen Farbe verleihen

Donnerstag, 8. März 2018, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg

Anmeldungen erwünscht bei: Brigitte Scheuner 079 718 90 21

Gibt es Ereignisse in deinem Leben, an die du dich besonders erinnerst? An diesem Nachmittag gehen wir dieser Frage nach und versuchen eine besondere Erinnerung von dir einzufangen, indem wir Kopien, persönliche Fotos oder Karten mit farblichen Elementen zu gestalten und zu umrahmen versuchen. Dabei musst du nicht malen können. Foto oder Kopie mitbringen.

Theorie Autokurs

Sicherheit im Verkehr mit Walter Tschanz, pensionierter Verkehrsexperte.

Mittwoch, 4. April 2018, 14.00 beim OSZ Unterlangenegg.

Dividat-Training

Einfaches Training auf spielerische Art zur Sturzprävention.

Mittwoch, 5. September 2018, 14.00 Uhr, im Pappillon, Linden

Anmeldungen erwünscht bei Lukas Herren 033 453 02 22

079 712 92 56

Kurs zum Foulard dekorativ binden

Lästige Rundungen geschickt kaschieren und alte Garderobe neu aufpeppen.

Mit der Farb- und Stilberaterin Lydia Aeschlimann

Kosten Fr. 40.00 inkl. Foulard

Kursangebot: **24. Oktober 2018** **14.00 Uhr** **Heimenschwand**

Interessierte melden sich direkt bei Frau Aeschlimann 033 453 14 67

079 516 62 63

Assecoir-Tausch

Ohne Geld,...trotzdem mal was Neues!

Samstag, 3. November 2018

9.00 – 17.00 Uhr, Schulhaus Badhaus, Heimenschwand

Fusspflegedienst

Die drei Trägervereine

- Frauenverein Unterlangenegg
- Frauenverein Oberlangenegg
- Frauengruppe Schwarzenegg



bieten einen Fusspflegedienst an. Die Fusspflege findet im Jahr 2018 an folgenden Daten im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg statt:

- **Dienstag, 6. Februar 2018**
- **Dienstag, 10. April 2018**
- **Dienstag, 12. Juni 2018**
- **Dienstag, 7. August 2018**
- **Dienstag, 16. Oktober 2018**
- **Dienstag, 11. Dezember 2018**

Frau Doris Scheidegger-Küenzi pflegt Ihre Füsse.

Anmeldung für den Fusspflegedienst bei:

Frau Sonja Dähler-Aerni, Zihl 116, 3614 Unterlangenegg
Tel. 033 453 26 76 oder 079 547 82 11

Hinweis: Die Fusspflegedaten werden nicht mehr im Thuner Amtsanzeiger publiziert!

**Der Gemeinderat Oberlangenegg
und das Verwaltungspersonal
wünschen allen Einwohnerinnen
und Einwohnern eine
schöne und besinnliche Adventszeit.**

